

# 650 Meter Lichterketten und 60 Stunden Arbeit

Ein Lichtblick in trüben Corona-Zeiten: Hausmeister Schmidt bereitet „seinen Schülern“ ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk

VON ANNIKA KASTIES

**AACHEN** Einen großen Jutesack voller Geschenke hat Dieter Schmidt zwar nicht auf dem Rücken. Doch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Nikolaus kann man ihm nicht absprechen. Zumindest hat er in den vergangenen drei Wochen viel Zeit auf dem Dach der Viktor-Frankl-Schule verbracht, und zwar mit dem einzigen Ziel, Kindern in der Vorweihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Nur eben nicht, wie der Legende nach, mit Goldstücken, sondern mit goldenen Lichtern.

Von diesen sind am Gebäude der LVR-Förderschule an Kalverbenden zurzeit einige zu finden. 650 Meter Lichterketten hat Dieter Schmidt seit dem 8. November aufgehängt. An Fenstern, am Vordach. An den sechs riesigen Holzsternen, die er selbst gesägt, geschliffen und zusammengeschaubt hat. Und natürlich an dem „Weihnachtsbaum“ auf dem Dach des Schulgebäudes: eine Eigenkonstruktion bestehend aus einem knapp sieben Meter langen Rohr und 16 Lichterketten, die die Kontur des „Baumes“ bilden und dabei weit über das Schulgelände hinaus strahlen.

Angefangen habe alles zu Hause mit einer Idee auf der Couch, berichtet Schmidt, der seit 2005 an der Viktor-Frankl-Schule als Hausmeister arbeitet. „Ich hatte das Gefühl, dass in der Corona-Zeit die Kinder die wahren Verlierer sind.“ Um den 300 Schülerinnen und Schülern einen im wahren Wortsinn „Lichtblick“ in der trüben Pandemie-Zeit zu schaffen, wollte er das Schulge-

bäude dieses Jahr besonders weihnachtlich schmücken. „Und das ist dann irgendwie aus dem Ruder gelaufen“, sagt Schmidt mit einem Lachen.

Um seine Vision umzusetzen, hat Schmidt zwei Wochen lang quasi rund um die Uhr in der Schule verbracht. Von seiner regulären Arbeitszeit sollte nicht eine Minute für das Projekt draufgehen. Also griff er erst nach Feierabend und am Wochenende zu Leiter, Säge und Maßband. Insgesamt habe er sicherlich 60 Stunden seiner Freizeit in die Weihnachtsbeleuchtung investiert, rechnet Schmidt vor.

## Ein positiver Ausgleich

Der Aufwand hat sich offensichtlich gelohnt. Das Strahlen im Gesicht der Schüler an dem Morgen, als sie das erste Mal den Lichterketten-Weihnachtsbaum auf dem Dach ihrer Schule entdeckten, sei unbezahlbar gewesen, sagt Schmidt. Und auch Schulleiterin Beate Jahn ist begeistert von der Initiative des Hausmeisters. „Gerade in Corona-Zeiten ist es schön, dass wir den Schülern einen Ausgleich für all das geben können, das wegen der Pandemie ausgefallen ist.“ Der Sponsorenlauf – abgesagt. Der große Weihnachtsbasar, der eigentlich an diesem Samstag

hätte stattfinden sollen – abgesagt. „Das ist so eine positive Aktion, die Licht bringt“, betont die Schulleiterin. „Allen Schülern ist klar, dass das ihr Weihnachtsgeschenk vom Hausmeister ist.“

Nicht nur die Schüler haben in den letzten Wochen begeistert beobachtet, wie ihre Schule Schritt für Schritt immer schöner wurde. Auch im näheren Umfeld wurden die Leute auf die Aktion aufmerksam und wollten den Hausmeister unterstützen. „Die ersten, die gespendet haben, waren die Busfahrer“, sagt Dieter Schmidt. Für ihn sei das besonders berührend gewesen, schließlich haben die Fahrer am Ende des Monats selbst nicht viel übrig. Etwa 60 Busse transportieren die Schüler jeden Tag zu der



Weihnachtsstimmung pur: Nach Feierabend und am Wochenende hat Hausmeister Dieter Schmidt stundenlang Sterne gebastelt und Lichterketten an der Viktor-Frankl-Schule aufgehängt. FOTOS: HARALD KRÖMER

lang unterwegs sind. Entsprechend eng sei mitunter die Bindung zwischen Fahrern und Schülern.

Insgesamt 500 Euro für Materialkosten seien durch Freunde und Bekannte, Kooperationspartner der Schule und Burtscheider Verei-

ne zusammengelassen, berichtet Schmidt. Ab einem gewissen Punkt habe er die Angebote sogar ablehnen müssen, schließlich habe er sich selbst nicht bereichern wollen.

Der erste Kontakt zur Viktor-Frankl-Schule sei übrigens völlig unabhängig von seinem Beruf entstan-

den, berichtet Dieter Schmidt. Und doch gibt es zu seiner jetzigen Aktion viele Parallelen. Als Mitglied des örtlichen Schützenvereins habe er vor gut 15 Jahren lediglich eine Spende übergeben wollen. Und zog als Nikolaus verkleidet von Klasse zu Klasse. So schließt sich der Kreis.

## Aachener Lichterglanz

Wir lassen Aachen erstrahlen 27.11.20 – 06.01.21



Nicht nur im Elisengarten

**S** Sparkasse Aachen

**STAWAG**

**NetAachen**

**BERDE**

Eine Initiative von



**Einkaufen in AACHEN**  
Alles drin!

**stadt aachen**